



ANDREAS-^{UPDATE} GYMNASIUM

2. Update | Schuljahr 2022/2023 | 20. Dezember

Ho, ho, ho – die Schulleitung wünscht Frohe Weihnachten

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe an der Schule Interessierte,

das zweite Quartal des Schuljahres 2022/23 ist geschafft. Die letzten Tage und Wochen waren für alle ganz schön anstrengend, denn die Erkältungswelle hatte uns alle voll im Griff. Die Lerngruppen und auch das Lehrkräftekollegium waren stark reduziert – und das mitten in der Hochphase der Klausuren, Klassenarbeiten und LEK's. Das Nachschreiben schien kein Ende zu nehmen...

Einigen Lerngruppen ist es dennoch gelungen eine kleine Weihnachtsfeier auf die Beine zu stellen und Waffeln zu backen, sodass der wunderbare Duft durch die Flure zog und man merkte: **Weihnachten ist ganz nah**. Alle freuen sich nun schon auf unseren ersten Weihnachtsmarkt am letzten Schultag mit vielen Leckereien, guter Laune und Weihnachtsliedern, sodass wir uns alle beschwingt in die wohlverdienten Weihnachtsferien verabschieden können.

Ich wünsche Euch / Ihnen allen **schöne Weihnachtstage**, viele schöne Stunden im Kreise der Familie und Freunde sowie ein bisschen Zeit für Besinnlichkeit.

Für das neue Jahr wünsche ich alles Gute, Glück, Gesundheit und Erfolg.

Es grüßt Euch / Sie herzlich

Eure / Ihre Schulleiterin

Dr. B. Strohmeyer

SPENDEN FÜR DIE UKRAINE

Wir haben es geschafft! Mit den Einnahmen vom Andreas Tag und den vielen Spenden aus den Klassen, haben wir gemeinsam einen Spendenbetrag von **1453,27€** für die Ukraine eingenommen.



Wir können stolz auf uns sein!

TERMINE

03.01.2023

erster Schultag nach den Weihnachtsferien

05.01.2023

Zeugnisausgabe Q1/
Q3

GSV (2. Block)

13.01.2023

Tag der offenen Tür
(16 - 19 Uhr)

16.01.2023

Notenschluss

23.-26.01.2023

Projektwoche Kl. 5 – 9
„Pädagogische Werkstatt“

23.01.2023

Klima-Seminar Gletscherexkursion in die Öztaler Alpen (4. Bl. Aula)

23./24.01.2023

Notenkonferenzen

25.01.2023

Berufe-Speeddating
Kl. 9 (17 – 19 Uhr)

27.01.2023

Zeugnisausgabe
(Unterrichtsschluss nach der 3. Std.)

28.- 05.02.2023

Winterferien

DER ANDREASTAG 2022

Das Andreas-Gymnasium veranstaltete am 30.11., wie jedes Jahr im November, den Andreas-Tag. An diesem werden die verschiedensten Seminare zu einem großen Hauptthema angeboten, wie in diesem Jahr zum Beispiel „Europa“. Doch zu Beginn wird von der Schulleiterin, Frau Dr. Strohmeyer, eine kurze Willkommensrede gehalten, in jener sie den Schüler*innen die Geschichte des Andreas-Gymnasiums sowie des Andreas-Tages etwas näher bringt. Sie lässt das Publikum zum Beispiel wissen, dass das Gymnasium ursprünglich einmal „Stralauer Stadtschule“ hieß. Dieser Name wurde im Jahr 1869 auf „Andreas-Realgymnasium“, im Jahr 1972 auf „Erweiterte Oberschule Friedrich Engels“ und schlussendlich im Jahr 1992 auf „Andreas-Gymnasium“ geändert.

Den Andreas-Tag gibt es, da am 30.11. der Namenstag des Apostels Andreas stattfindet. Er ist in zwei Schienen aufgeteilt, in jeder wird für 90 Minuten ein Seminar abgehalten. Zwischen beiden Schienen findet der Andreas-Markt statt, welcher eine Stunde lang von den Schüler*innen des Gymnasiums abgehalten wird. In diesem wird hauptsächlich Selbstgemachtes, aber auch vereinzelt gekauftes Essen, sowie andere Kleinigkeiten verkauft. Der Gewinn jeder dieser Marktstände wird an die Hilfsorganisation „Kindernothilfe“ gespendet.



Die Seminare werden in vielen verschiedenen Themenbereichen abgehalten. Es gab theoretische Sport-Seminare, in einem wurden die Olympischen Spiele thematisiert und eigene von den Schüler*innen geplant und in einem anderen wurde über E-Sports geredet. Es konnte sich jedoch auch praktisch mit Sport befasst werden, in einem Volleyball Seminar. Eher künstlerisch veranlagte Schüler*innen konnten sich mit mehreren europäischen Künstlern auseinandersetzen und daraufhin versuchen, ihren Stil selbst auszuleben. Außerdem wurden praktische

Jutebeutel mit Europa-Motiven mit Textilstiften oder Farbe

bemalt. Zum Thema Klimaschutz fand ein Seminar statt, in welchem von den Teilnehmer*innen eine klimagerechte Schule in verschiedenen europäischen Ländern ausgiebig geplant wurde. Im geschichtlich/politischen Bereich wurde in den abgehaltenen Seminaren über die Geschichte des Krieges zwischen Russland und der Ukraine gesprochen, sowie über die Sowjetunion und Kelten und Germanen in der Antike. Zudem wurde über verschiedene Zahlensysteme, den Euro und die Sozialen Medien geredet. Gleich fünf Seminare beschäftigten sich mit dem Thema Essen. Es wurden Crêpes gebraten, Paella gekocht, und Gebäck gab es auch. Dabei konnten die Schüler*innen frei auswählen, mit welchem europäischen Gericht sie sich befassen wollen. Ein paar Räume weiter war schon Musik zu hören, zum Beispiel die Europahymne, Beethovens neunte Symphonie. Wer bei der Technik-AG vorbeigeschaut hat, weiß jetzt, wie in der Aula die Bühnenanlage funktioniert. In

einem anderen Seminar konnten die jüngsten Schüler*innen Scratch, eine Programmiersprache, kennenlernen, mit der man einfache Spiele erstellen kann. Um Spiele ging es auch in mehreren anderen Seminaren. Beispielsweise konnte man „spielerisch Frankreich entdecken“, oder gleich ganz Europa. Außerdem gab es die Möglichkeit, das „beste Kartenspiel Europas“ zu testen.

Beim Andreas-Tag konnten die Schüler*innen verschiedene Themenbereiche kennenlernen, Diversität erleben und neue Leute außerhalb ihrer Klasse treffen. Diejenigen, welche selbst ein Seminar leiteten, konnten lernen, Verantwortung zu übernehmen und Unterrichtsstunden zu planen.

Insgesamt war es ein gelungener Andreas-Tag, der offenbar vielen Schüler*innen Spaß gemacht hat.



Maja und Ella (10.1)

DIE 62. MATHE-OLYMPIADE-KNOBELN FÜR ALLE!

Heute, am 09.11.2022, fand die zweite Runde der 62. Mathe-

Olympiade in den Räumen des Andreas-Gymnasiums statt, an der aus den verschiedensten Schulen Friedrichshain-Kreuzbergs ca. 180 Schüler:innen teilgenommen haben. Hier haben sich die Schüler:innen aus den Jahrgängen 5-12 kniffligen Aufgaben gestellt, die oft Kopfzerbrechen bereiteten. Dabei wurden aber auch viele hervorragende Leistungen erbracht.

Die erreichten Punktzahlen sind in der angehängten Liste einsehbar.



Die Einladungen zur Delegation für die 3. Stufe sowie zur Preisverleihung am An-

dreas-Gymnasium im Dezember werden später verschickt.

Wir verdanken diese schnelle Auswertung einem Team aus tatkräftigen Lehrer:innen und engagierten Schüler:innen aus den Mathe Leistungskursen sowie Grundkursen aus den Jahrgängen 11 und 12. Diese haben sich nämlich schon zum Teil um 7.30 Uhr in der

Schule eingefunden und haben die Teilnehmer:innen in Empfang genommen und für die Helfer:innen ein leckeres Buffet zubereitet. Um 9.30 Uhr traf auch die zweite Gruppe ein und setzte sich auch gleich ans Korrigieren. Es

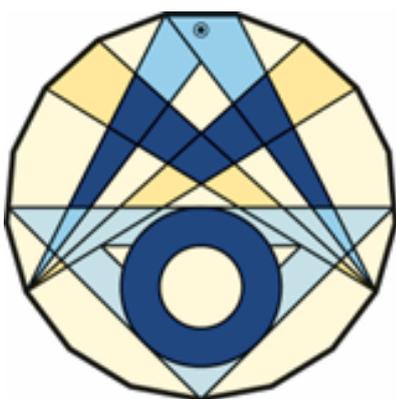


herrschte eine konzentrierte und produktive Arbeitsatmosphäre, dennoch hat Spaß nicht gefehlt. Unterstützt wurde das Team durch einige unserer ehemaligen Lehrer:innen und auch durch Lehrer:innen der anderen Schulen.

Für die jüngeren Teilnehmer:innen, welche schon früher fertig waren, gab es das Angebot, unseren MINT-Fachbereich kennenzulernen. Auch hier haben wieder Schüler:innen aus den unterschiedlichsten Leistungskursen und Lehrkräfte nicht gezögert, Interesse für ihren Fachbereich zu wecken. Dies geschah durch coole Experimente und lustige Quizze.

Wir danken allen Teilnehmer:innen und Helfer:innen für ihre Arbeit.

Lynn, David, Jennifer und (An)Toni(a), Q3 und Isabell. Q1



Mathematik-Olympiade

SCHÜLERAUSTAUSCH MIT DER ALLIANCE HIGHSCHOOL (KIKUYU, KENIA)

15 Schüler: innen der AGHS wohnten im September für zwei Wochen bei uns. Sie besuchten den Unterricht mit uns und lernten Berlin kennen. Ende September waren wir an der Reihe, sie in Nairobi zu besuchen. Während unseres Aufenthalts wohnen wir zwei Wochen im Gästehaus des Internats. Dies war ein kleines Haus mit Doppelstockbetten und ungewohnter Klospülung (Eimer). Zu zwölf haben wir uns ein Bad geteilt; diese ungewohnten Gegebenheiten haben uns als Gruppe nähergebracht.



Die AGHS ist in eine Mädchen- und Jungenschule unterteilt. Der Unterricht beginnt um 6:30 Uhr und dauert teilweise bis 22 Uhr. Wir mussten zum Glück nicht so lange im Unterricht sitzen. Zudem gibt es eine Schuluniform, die auch wir tragen und behalten durften. Die 50 Schülerinnen einer Klasse waren enthusiastisch, uns kennenzulernen und hatten viele Fragen an uns. Wir haben viele Ausflüge gemacht, beispielsweise konnten wir das Parlament besuchen und waren auf einem Aussichtsturm in Nairobi mit fantastischem Ausblick. Ein Highlight



war der Ausflug am letzten Tag in den Nairobi National-Park, dort haben wir fast alle Big Five gesehen. Auch die Natur Kenias war großartig. Eine einzigartige Erfahrung war der Tag, den wir mit den Familien unserer Austauschpartner verbracht haben. Für viele von uns war es das erste Mal in Afrika und die Erfahrungen, die wir gesammelt haben, werden uns wahrscheinlich ein Leben lang begleiten.

Vom Essen, über das Zeitgefühl bis hin zur Musik haben wir viel Neues gelernt. Wir sind alle sehr dankbar, dass wir die Chance hatten, an dem Austausch teilzunehmen und würden es jederzeit wiederholen.

Emma Schoolmann, Q1

BLICK IN DEN UNTERRICHT: EIN SPANNENDES PHYSIKEXPERIMENT



Am 11.11.2022 verlief unsere Physikstunde um einiges schneller als sonst. Nein. Frau Keckert hat uns nicht früher in die Pause gelassen oder sich in Luft aufgelöst. Sie hat mit uns ein Experiment zur eigenen Reaktionszeit gemacht.

Und wie misst man diese Reaktionszeit jetzt?

Das ist gar nicht so einfach, da man beim Zeitstoppen ja auch eine Reaktionszeit für Stopp und Start hat. Deshalb haben wir eine andere Methode benutzt. Bei dieser haben wir immer in zweier Pärchen gearbeitet. Die erste Person hat einen Zollstock oder ein langes Lineal kurz über die Hand des anderen gehalten. ACHTUNG! Dabei hält die zweite Person seine oder ihre Hand wie die Brunnenform beim Schnick-Schnack-Schnuck, damit diese gut zuschnappen kann, der Zollstock aber keinesfalls berührt wird. Die Hand sollte so geschlossen sein, das ein großer Prittstift noch mit Leichtigkeit hinein passt. Jetzt lässt die erste Person den Zollstock (bzw. das Lineal) fallen. Ohne Vorwarnung! Denn das könnte die Ergebnisse verfälschen. Also übers Wetter reden und plötzlich loslassen. Die andere Person muss so schnell wie möglich zugreifen. Und das war bei manchen so schnell, das der Zollstock nicht einmal aus der Hand hinaus guckte. Bei anderen wiederum hätten noch 5 Hände rangepasst.

Jeder hat andere Stärken. So konnten wir dann mit schnellen Fingern (und schnellen Taschenrechnern) und den Zentimetern, bei denen die zweite Person zugegriffen hatte (Fallstrecke h), die Reaktionszeit t in Sekunden ausrechnen. Dazu haben wir die Formel

für den freien Fall $h = \frac{1}{2} \cdot g \cdot t^2$ nach t umgestellt,

$$t = \sqrt{\frac{2h}{g}}$$

also verwendet. Das heißt, um die Reaktionszeit t auszurechnen musste man erst 2mal die Höhe durch den Ortsfaktor 9,81 teilen und dann die Wurzel des Ergebnisses ziehen. Achtung: Bei der Rechnung beachten, dass die Fallstrecke in cm in m umgerechnet werden muss. Diesen Fehler haben wir anfangs gemacht. Doch als unsere Reaktionszeiten ca. 2 Sekunden betrug, haben wir uns gewundert. Denn so langsam waren wir sicher nicht. Nach

kurzer Recherche und Verbesserung der Rechnungen haben wir herausgefunden, dass unsere durchschnittliche Reaktionszeit bei ca. 190ms also 0,19s liegt.

War das schnell? Wie schnell könnt ihr reagieren? Vielleicht probiert ihr das Experiment auch mal aus. Mit diesem Wissen schlossen wir eine schöne Physikstunde ab und freuten uns schon fast wieder auf die nächste.

Klasse 10/3

DIE ZUKUNFT ANFASSEN - ODER IST ES SCHON GEGENWART?

TOUCH TOMORROW...

Das war schon eine wirklich besondere Exkursion! Der TouchTomorrow-Truck (<https://www.touchtomorrow-truck.de/virtueller-rundgang>) stand am 5. und 6. Dezember am Alex vor dem Berliner Congress Center (BCC) und wir waren vom Agym als MINT- EC Schule exklusiv mit mehreren Kursen und Klassen eingeladen, darin die Zukunft anzufassen...

So waren z.B. am Montag Schülerinnen und Schüler der Mathe und Physik LKs des Agyms aus der Q1 dabei und konnten im Truck interaktiv und digital erforschen, wie Berufe unter Einbeziehung digitaler Entwicklungen in Zukunft (oder auch schon jetzt?) aussehen.



Berufsorientierung mit MINT Bezug vom Feinsten!

Die Schüler*innen arbeiteten im TouchTomorrow-Truck in Kleingruppen rotierend an verschiedenen Zukunfts-Themenstationen aus Naturwissenschaft und Technik. Durch die dialog- und diskursorientierte Vermittlung erhielten die Jugendlichen ein individuelles Verständnis dafür, dass **MINT-Bildung** bereits eine wesentliche Grundlage der heutigen, aber vor allem der in Zukunft weiter digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt ist. (<https://www.touchtomorrow-truck.de/>).



(weiter auf der nächsten Seite...)

Die Themen waren:

HYPERLOOP

VIRTUAL REALITY

SMART TEXTILES

PRECISION FARMING

PBS

MENSCHLICHE MASCHINEN?

GEDANKENSTEUERUNG

SMART GLASSES

- Mobilität der Zukunft
- Lernen im virtuellen Raum
- Fashion meets Hightech
- Künstliche Intelligenz und Ernährung
- Plastik aus Holz
- Mit Robotern leben und arbeiten
- Denke und bewege!
- Augmented Reality in der Arbeitswelt

Einfach nur spannend - und zukunftsorientiert!



Am Nachmittag fand im BCC eine Tagung zur Berufsorientierung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung statt.

Nachdem die Bundesministerin Frau Bettina Stark-Watzinger die Jahrestagung eröffnet hatte, hatten Arel, Liam, Otto und Rafet vom Agym nach einem Beitrag von Max Hergt (Futurist, New Work Enthusiast, Mensch) auf dem Podium die Gelegenheit von ihren

Erfahrungen zu berichten - moderiert von Kerstin Stromberg-Mallmann und zu sehen auf der Großbildleinwand!

Nach weiteren Beiträgen zu zukunftsorientierten Ausbildungsbetrieben gab es noch eine Talkrunde zur zukunftsorientierten Berufsbildung - auch an Gymnasien.

Dabei waren Arel und Liam vom Agym im Gespräch mit Ines Weber (Vorstandsmitglied im Bundeselternrat) und Prof. em. Dr. Dr. h.c. Klaus Hurrelmann (Professor of Public Health and Education, Hertie School)



Ihr habt das super gemacht!

Martin Henze, FL Mathematik am Agym

Andreas-Gymnasium

Koppenstraße 76

10243 Berlin

Tel.: 030 29369020

Fax.: 030 2936902199

sekretariat@andreas.schule.berlin.de

Schulleitung

Frau Dr. Strohmeier

schulleitung@andreas.schule.berlin.de

Elternsprecher

Herr Barteveyan

gev-vorstand@andreas-
schule.org

Schülersprecher

Emil Wienold

Agym.sv@gmail.com



Vorsitzende des Fördervereins

Frau Hoheisel

foerderverein@andreas-schule.org

IBAN

DE96 1007 0024 0213 8964 00

BIC

DEUT DEDB BER



BERLINER SCHULSCHACHMEISTERSCHAFT 2022/23,

RUNDE 2 UND 3

Die Runden zwei und drei standen an: Unsere Küken aus der WK IV konnten sich von der Auftaktniederlage erholen, sie hatten in Runde 2 spielfrei. Das ist nunmal so, wenn es eine ungerade Mannschaftszahl gibt. In der dritten gab es ein Heimspiel gegen die Kastanienbaum-Grundschule. es lief deutlich zufriedenstellender als in Runde 1. In der Hinrunde versäumte Ben es seine Rochade zu machen und riss dann noch seine Königsstellung auf. Trotz Mehrmaterial war er damit angreifbar und stolperte in ein Dauerschach. In der Rückrunde mcht er das besser und konnte nach Damengewinn den Sieg einfahren. Auch alle anderen Spieler konnten in beiden Partien mehr oder weniger schnell, aber immer souverän gewinnen, sodass ein 7,5-0,5 zu Buche steht. Derzeit nemen Kurs auf das Finale, allerdings kommen noch ein paar starke Gegner.

Die Großen der WK II hatten ihre erste Runde (die eigentliche zweite) gegen das Paul-Natorp-Gymnasium aus Schöneberg. Trotz kurzfristigen, krankheitsbedingten Ausfalls von Kristian waren wir gut aufgestellt, Filippo rückte als Ersatzspieler nach. Unser Flaggschiff schlug sich er-

wartungsgemäß gut: Wir gewannen 6:0 ... Guter Auftakt. In Runde 3 durfte die Mannschaft zum Auswärtsspiel ins Herder-Gymnasium. Das stellte erwartungsgemäß seine DWZ-Schwergewichte auf. Zwar hat Schulschach seine eigenen Regeln, wie wir Anfang des Jahres gegen das Hertz-Gymnasium zeigen konnten, doch diesmal sollte es nicht sein. Zwar konnte Arthur gut Remis gegen Nationalspielerin Coco halten und Ruslan zauberte einen Sieg gegen den gegnerischen Kapitän Kai, doch alle anderen mussten nach mehr oder weniger langem Kampf die Waffen strecken. Eine 1,5 - 4,5 - Niederlage, die auch in ihrer Höhe so gerechtfertigt ist. Doch damit ist der stärkste Gegner durch, nun wird es richtig spannend beim Kampf um die Finalplätze.

Olaf Sill

